

juris-Abkürzung: JagdZV SH 2014
Fassung vom: 11.03.2014
Gültig ab: 28.03.2014
Gültig bis: 27.03.2019
Dokumenttyp: Verordnung

Quelle:

Gliederungs-Nr:

B 792-1-28

**Landesverordnung über jagdbare Tierarten und über die Jagdzeiten
 Vom 11. März 2014**

**§ 2
 Jagdzeiten, Jagdbeschränkungen**

(1) Für die nach Bundes- und Landesrecht jagdbaren Wildarten gelten, abweichend von der Verordnung über die Jagdzeiten vom 2. April 1977 (BGBl. I S. 531), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. April 2002 (BGBl. I S. 1487), folgende Jagdzeiten:

Rotwild	
Kälber	1. August bis 31. Januar
Schmalspießer	1. August bis 31. Januar
Schmaltiere	1. August bis 31. Januar
Damwild	
Kälber	1. September bis 31. Januar
Schmalspießer	1. September bis 31. Januar
Schmaltiere	1. September bis 31. Januar
Sikawild	
Kälber	1. September bis 31. Januar
Schmalspießer	1. September bis 31. Januar
Schmaltiere	1. September bis 31. Januar
Rehwild	

Böcke	1. Mai bis 31. Januar
Kitze	1. September bis 31. Januar
Schmalrehe	1. September bis 31. Januar

Feldhasen	1. Oktober bis 31. Dezember
Wildkaninchen	1. Oktober bis 31. Dezember
Nutrias	1. August bis 28. Februar
Füchse	1. Juli bis 28. Februar Jungfüchse ganzjährig
Marderhunde	ganzjährig, vorbehaltlich der Bestimmungen des § 22 Absatz 4 des Bundesjagdgesetzes
Waschbären	ganzjährig, vorbehaltlich der Bestimmungen des § 22 Absatz 4 des Bundesjagdgesetzes

Iltisse	16. Oktober bis 28. Februar
Hermeline	16. Oktober bis 28. Februar
Mauswiesel	16. Oktober bis 28. Februar
Dachse	1. August bis 31. Januar
Minke	ganzjährig, vorbehaltlich der Bestimmungen des § 22 Absatz 4 des Bundesjagdgesetzes

Ringeltauben	1. November bis 31. Januar
--------------	----------------------------

Graugänse	1. August bis 31. Januar Mit der Maßgabe, dass die Jagd in der Zeit vom 1. September bis 31. Oktober und vom 16. Januar bis 31. Januar. nur zur Schadensabwehr auf gefährdeten Acker- und Grünlandkulturen ausgeübt werden darf.
Kanada- und Nilgänse	1. August bis 31. Januar
Nonnengänse	1. Oktober bis 15. Januar. Mit der Maßgabe, dass die Jagd nur zur Vergrämung und lediglich in den Kreisen Nordfriesland, Dithmarschen, Pinneberg und Steinburg außerhalb von europäischen Vogelschutzgebieten und nur zur Schadensabwehr auf gefährdeten Acker- und Grünlandkulturen durchgeführt werden darf. Die Notwendigkeit zur Abwehr erheblicher Schäden auf Grünlandkulturen muss zuvor durch einen anerkannten Sachverständigen festgestellt worden sein. Die erlegten Nonnengänse sind in der Wildnachweisung gesondert zu erfassen.

Pfeifenten	1. Oktober bis 15. Januar Mit der Maßgabe, dass die Jagd in den Kreisen Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg, Pinneberg und auf der Insel Fehmarn zur Abwehr erheblicher Schäden auf gefährdeten Ackerkulturen auch zur Nachtzeit ausgeübt werden darf.
------------	--

Rabenkrähen	1. August bis 20. Februar
-------------	---------------------------

(2) Auf folgende Wildarten darf die Jagd nicht ausgeübt werden: Rebhühner, Fasanenhennen, Türken-
tauben, Höckerschwäne, Ringel-, Bläss- und Saatgänse, Spieß-, Berg-, Tafel-, Samt- und Trauerenten,
Blässhühner, Lach-, Sturm-, Mantel- und Heringsmöwen, Nebelkrähen und Elstern.

(3) Im Bereich der Deichkörper, Warften oder sonstiger Erhöhungen außerhalb der Seedeiche darf die
Jagd auf Wildkaninchen und Füchse zur Gewährleistung der Deichsicherheit und zum Schutz von Küs-
tenvögeln ganzjährig ausgeübt werden.